

Jörg Schaller macht's im Endspurt

Der Neuzugang des TV 48 Coburg siegt im Hauptlauf in Kemmern über zehn Kilometer in persönlicher Bestzeit. Insgesamt gehen 778 Teilnehmer an den Start des „Kuckuckslaufs“.

Kemmern – Der Leichtathletikkreis Oberfranken West ist beim zehnten „Kuckuckslauf“ in Kemmern zahlen- und leistungsmäßig stark vertreten gewesen. Allen voran überzeugte der Neuzugang des TV 48 Coburg, Jörg Schaller, der den Hauptlauf über zehn Kilometer in 32:39 Minuten und nach spannendem Endspurt ge-

gen Jürgen Wittmann (Quelle Fürth) sicher für sich entschied. Es war eine persönliche Bestzeit für den 48er. Darüber hinaus war eine Leistung ganz besonders hervorzuheben: die von Brendah Kebeya.

Deutsche Spitzenklasse

Die Athletin der LG Bamberg lief mit 33:41 Minuten eine fantastische Zeit – eine der Marke: deutsche Spitzenklasse. Sie ließ als Gesamtsechste ganze 238 Männer hinter sich.

Stark aus Coburger Sicht präsentierte sich auch der Nachwuchs. Valentin Herrmann (TSV Mönchröden) gewann in guten 37:51 Minuten die U18, ebenso wie Michael Kühnlein (TSV Staffelstein) die U20 mit 37:25

Minuten. Aber auch im Seniorenbereich trugen sich einige in die Siegerliste ein. Fast schon gewohnt stark: Christine Schrenker vom TV 48 Coburg mit einer Siegerzeit von 44:09 Minuten, direkt hinter ihr landete Vereinskollegin Tanja Neubauer.

Die W40 gewann Petra Kurpanik vom TSV Staffelstein und die M70 Dieter Sünkel vom SV Kronach.

Auch wenn die folgenden Athleten auf dem Siegerpodest nicht ganz oben standen, zeigten sie ansprechende Leistungen. Allen voran Alexander Finsel, der sich in der M40 mit 34:06 Minuten nur dem Gesamtzweiten Wittmann geschlagen geben musste. Ebenfalls auf Platz zwei: Martin Militzke mit 34:27 Minuten in der M35, Vera Brunner in der W30

vor Kathrin Werner (Run and Bike-Team Coburg), Wolfgang Thiem in der M55, Christine Lieb in der W55, Daniela Christ in der W60 (alle TV 48 Coburg) sowie Berthold Wolf (TS Lichtenfels) in der M75.

In der Teamwertung der Frauen und Männer wurde der TV 48 Coburg jeweils Zweiter mit Jörg Schaller, Alexander Finsel und Martin Militzke beziehungsweise Christine Schrenker, Tanja Neubauer und Vera Brunner.

Häfners Comeback

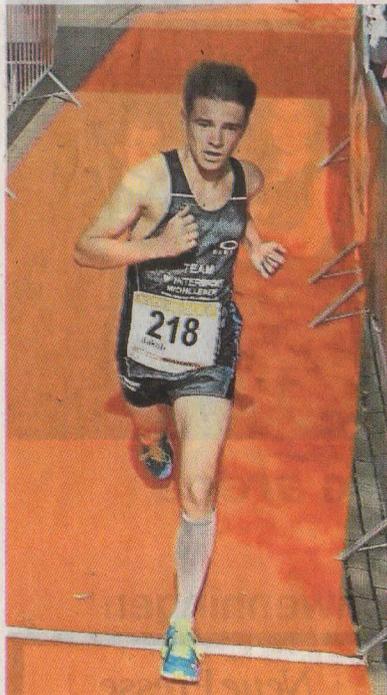
Aber auch der Nachwuchs zeigte starke Leistungen. Nach längerer Wettkampfpause unterstrich Jakob Häfner vom TV 48 Coburg in der

U16 seine Klasse, er siegte über die Distanz von vier Kilometer in 13:47 Minuten klar vor Hendrik Herrmann (TSV Mönchröden).

Ruckdeschels Sieg

In der U14 hieß der Sieger Hannes Jäger (TSV Staffelstein). Auch in den jüngeren Klassen bewiesen zwei Kids ihre Stärke über 1,3 Kilometer. Noah Möller (TSV Staffelstein) gewann die U12 mit 4:21 Minuten relativ knapp vor David Wölfel (TV 48 Coburg) und in der U10 hieß der Sieger Ben Ruckdeschel, ebenfalls TV 48 Coburg.

Insgesamt 778 Teilnehmer waren bei idealen Bedingungen in Kemmern am Start. uz



Der klarer Gewinner der U16-Klasse über 4000 Meter hieß Jakob Häfner vom TV 48 Coburg.



Im Gleichschritt (von links): Ex-48er Florian Beck (jetzt TG Augsburg), Alexander Finsel, verdeckt dahinter Martin Militzke mit Kappe (beide TV 48 Coburg) und Christian Gründel vom TSV Staffelstein.



Der Gesamtsieger über die Zehn-Kilometer-Distanz war Jörg Schaller vom TV 48 Coburg mit der Startnummer fünf. Er setzte sich in einem spannenden Endspurt gegen Jürgen Wittmann (Quelle Fürth) durch. Fotos: uz